





(478—2)

Nr. 775.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zuzel von Praznité Nr. 4 die exec. Versteigerung der dem Mathias Pucelj von Hlebce Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1892 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulaša sub Einlage 72 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

4. Mai 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Jänner 1882.

(633—2)

Nr. 8431.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ryšavi (durch Dr. Poznik in Rudolfs-wert) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lešnjak von Rabne gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 207 ad Grundbuch Orteneg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

11. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1881.

(376—2)

Nr. 5586.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Bilas, verwitwet gewesene Malnarčić (durch den Ehemann Jakob Bilas von Pudob), die exec. Versteigerung der dem Johann Ekerbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten November 1881.

(570—1)

Nr. 975.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Purkart von Bonifve Nr. 19 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Oktober 1880, Z. 6033, auf den 10. Februar 1881 angeordnete, sohin aber infolge diesgerichtlichen Bescheides vom 6. Februar 1881, Z. 793, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Feilbietung der Maria Rose von Malawas Nr. 10 gehörigen Realität sub Grundbucheinlage Nr. 174 der Catastralgemeinde Zagorica neuerlich auf den 6. März 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Februar 1882.

(421—2)

Nr. 10456.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Georg Kump von Mötling wird die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1881, Z. 6411, auf den 8. Oktober 1881 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Jakob Kambic von Prilozje Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl vorkommenden, auf 2263 fl. 86 kr. geschätzten Realität auf den

29. April 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 8. Oktober 1881.

(577—2)

Nr. 10426.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Kerschlin von St. Peter (durch Dr. Deu) gegen Anton Celigoj von Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Februar 1881, Z. 958, auf den 1. April 1881 angeordnete und sohin fistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Wüthlhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

10. März 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Dezember 1881.

(557—2)

Nr. 5343.

## Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Teichel von Landol die dritte exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Landol gehörigen, gerichtlich auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Frenowitz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. März 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Jänner 1882.

(546—2)

Nr. 8793

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhounic die executive Versteigerung der dem Josef Dražem von Reifnitz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1646 fl. 50 kr. und 30 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 60 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz und Dom. Urb.-Nr. 54/D ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 20proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Dražem Herr Johann Klun in Reifnitz und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Elisabeth, Martin und Johann Merse Herr Johann Pelc von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum aufgestellt und den Curatoren somit die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Dezember 1881.

(606—2)

Nr. 130.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnil von Zwischenwässern die executive Realfeilbietung der dem Josef Vertoncelj & Consorten von Godeschitz gehörigen Realitäten, als:

1.) des Josef Vertoncelj von Godeschitz, Einl.-Nr. 58, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 1925 fl.;

2.) des Jakob Kallan von Dfersenica, Einl.-Nr. 59, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;

3.) des Franz Grohar von Altlach, Einl.-Nr. 60, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;

4.) des Jakob Dolinar von Godeschitz, Einl.-Nr. 61, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 200 fl.;

5.) des Kaspar Krizaj von Godeschitz, Einl.-Nr. 62, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl.;

6.) des Jakob Köpiz von Godeschitz, Einl.-Nr. 63, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl.;

7.) des Jakob Köpiz von Godeschitz, Einl.-Nr. 64, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 80 fl.;

8.) des Johann Berčič von Godeschitz, Einl.-Nr. 78, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 100 fl.;

9.) des Anton Jugovic von Godeschitz, Einl.-Nr. 80, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 130 fl., und

10.) des Johann Rajzar von Mavčice, Einl.-Nr. 86, Catastralgemeinde Godeschitz, Schätzwert 150 fl., wegen schuldigen 315 fl. c. s. c.,

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

24. März,

25. April und

24. Mai l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Kanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, dass obgedachte Realitäten erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Jeder Mitlicitant muß ein 10proc. Badium erlegen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1882.

(581—2)

Nr. 822.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 51, vorkommende, auf Georg Kobetič aus Suchen Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 700 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Medie von Büchel Nr. 31, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 6. März 1866, Z. 1687, pr. 630 fl. 8. W. sammt Anhang, am

17. März und am

21. April 1882

um oder über dem Schätzungswert und am

19. Mai 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Februar 1882.

(572—2)

Nr. 964.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die executive Versteigerung der der Agnes Zeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 49, 49/2 ad Herrschaft Gurtsfeld und Dom. Nr. 364, fol. 501 ad Herrschaft Gurtsfeld, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Jänner 1882.

(470—2)

Nr. 11,235.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Eufner (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Alexander Rmetič aus Dobrusche gehörigen, gerichtlich auf 2172 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 67 der Steuergemeinde Repne bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

6. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger Lukas und Margareth Rimanc, unbekannten Aufenthaltes, ist Herr Dr. Karl Schmidinger k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 11,235, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.



(521—2) Nr. 14,440.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo sich befindlichen Geklagten Johann Logar von Zirkniz und seinen ebenfalls unbekannten Erben wird über die Klage des Josef Logar von Zirkniz Nr. 133 de praes. 14. Dezember 1881, Z. 14,440, pcto. Erfindung der Realität sub Rectf. Nr. 513 ad Gut Turnitz, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

17. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist, der k. k. Notar in Voitsch, Herr Ignaz Gruntar, als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Dezember 1881.

(571—2) Nr. 965.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Rodrič von Zupčavas gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 162/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

29. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Jänner 1882.

(531—2) Nr. 31.

## Erinnerung

an Herrn Victor Pollak von Schönstein bei Eilli, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Herrn Victor Pollak von Schönstein bei Eilli, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider Victor Pollak bei diesem Gerichte Herr Alois Krenner von Laß die Klage auf Zahlung des Warencontobetrages pr. 79 fl. 4 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

7. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laß, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laß am 3. Jänner 1882.

(578—2) Nr. 115.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Präbendenten der Realität Urb.-Nr. 382<sup>1/2</sup>, ad Herrschaft Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe Katharina Sterle von Koritnize Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Urb.-Nr. 382<sup>1/2</sup>, ad Herrschaft Adelsberg sub praes. 9. Jänner 1882, Z. 115, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 8. März 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geklagten Anton Slave von Grafenbrunn Hs.-Nr. 66 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. Jänner 1882.

(545—2) Nr. 9943, 9944, 9945, 9946, 9947, 9948, 9949 und 9950.

## Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtliche unbekannt wo befindlich, als:

- 1.) Helena Peterlin von Großpölland;
- 2.) Matevž Marolt
- 3.) Josef Kerže von Globelj;
- 4.) Valentin Silc von Globelj;
- 5.) Josef Pečaver von Gerčerce;
- 6.) Franz Bantič von Lipovec;
- 7.) Barbara, Maria, Johann Jakopič, Marjeta Jakopič verehel. Prijatelj von Dule und Josef Petrič von Orteneg, und
- 8.) Mathias Andolšek, Franz Mačun und Agnes Novak, verehel. Šterjanc von Großpölland, — wird hiemit erinnert,

daß die Einverleibung: ad 1.) und 2.) der Lösung des für sie bei Urb.-Nr. 713 ad Auerberg mit Obligation vom 8. Jänner 1866 und 20. Jänner 1844 pcto. 200 fl. und 80 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes;

ad 3.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1066/b ad Reifniz für Johann Kerže pcto. 400 fl. f. A., dann für Johann Modic pcto. 70 fl. d. W. f. A.;

ad 4.) des exec. Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 1065 ad Reifniz für Jakob Lavrenčič pcto. 6 fl. 36 kr. f. A.;

ad 5.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 2436/A ad Herrschaft Gottschee für das Darlehen des Johann Gruber pr. 120 fl. f. A.;

ad 6.) der Uebertragung der für ihn bei Urb.-Nr. 228 ad Reifniz mit Obligation vom 3. Juli 1878 haftenden Forderung pr. 100 fl. d. W. f. A. auf die von dieser Realität abgetrennte neue Grundbucheinlage Nr. 228/2 ad Reifniz;

ad 7.) der Lösung der für sie bei Urb.-Nr. 112 ad Orteneg haftenden Satzposten pr. 50 fl. f. A., des Lebensunterhaltes pr. 630 fl., per 10 fl. und 150 fl. f. A., 40 fl. 24 kr. f. A., und

ad 8.) der Lösung der für sie auf Urb.-Nr. 724 ad Auerberg haftenden Satzposten pr. 125 fl. f. A., per 100 fl. f. A., dann pr. 125 fl. f. A., pr. 100 fl. f. A. mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 22sten Oktober, 9. November, 19. Oktober, 25. November, 26. Juni und 28. Juni l. J., Z. 8032, 8417, 8438, 7899, 8924 und 4832, —

bewilligt und zur Wahrung deren Rechte Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt sowie ihm jede Bewilligungsrubrik zugestimmt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 27sten Dezember 1882.

(517—2) Nr. 14,059.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Jurca von Butuže (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 5ten August 1881, Z. 7172, auf den 7. Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Franz Štajner von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 212 ad Haasberg wegen schuldigen 43 fl. 34 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

22. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(378—2) Nr. 7096.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ogrinc von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Andreas Jblandič von Stegberg gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 296/1211 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten September 1881.

(371—2) Nr. 6541.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Salosar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 261 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Dezember 1881.

(370—2) Nr. 6542.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Martin Duller von Karlitz

Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 305 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Dezember 1881.

(518—2) Nr. 14,878.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krjac von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Lukas Uršič von Unterseedorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 558/2 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

11. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Dezember 1881.

(390—2) Nr. 11,340.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Sargor (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jeroušek aus Rasowitsch gehörigen, gerichtlich auf 5265 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, Rectf. Nr. 175/A ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Dezember 1881.



Der vorgerückten

## Carnevals-Saison

wegen verkaufe ich Blumen, Seidenmoiré und sämtliche Gold- und Silberaufputze zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(591) 11-7

J. S. Benedikt.

Für ein Engros-Tuch-Geschäft in sehr gangbarem Artikel wird ein versierter

## Provisions-Agent

für Platz und Umgebung gesucht. — Schriftliche Offerten sub „Z. T. 2236“ an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien. (665)

(648) 3-3

Ein

## Buchhalter u. Correspondent,

der slovenischen, deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, im Bereiche einer schönen Handschrift und militärfrei, wird in der Krainburger Walzmühle aufgenommen.

Für Krain, Kroatien und Slavonien wird ein der Landessprachen kundiger

## Reisender

der Colonialbranche auf dauernde Stellung gesucht; Bedingnis: Deutscher, tüchtiger Verkäufer, mit Kundschaft und Verhältnissen bekannt, Christ, ledig, circa 26 Jahre alt. — Offerte nur mit Photographie und Zeugnisabschriften sub „T. T. 2173“ an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien. (649) 3-2

Als

## Comptoirist

findet ein junger Mann mit einigen kaufmännischen Vorkenntnissen und hübscher Handschrift Aufnahme. (644) 3-3

Gesuche sind unter Chiffre „O. B.“ an die Expedition dieser Zeitung, wo auch weitere Auskunft erteilt wird, zu richten.

Ein

## Reitpferd,

stichelhäriger Rothfuchs, Stute, aus dem gräflich Pejacevic'schen Gestüt zu Ruma, 177 Ctm. hoch, stark gebaut, figurant, gut geritten, sehr verlässlich und truppenvertraut, ist zu verkaufen. — Näheres unter der Adresse „A. B.“, 12. Feld-Artillerie-Regiment in Laibach. (668) 3-1

Um meinen grossen Vorrath von weissen

## Glacé-Ball-Handschuhen

ehemöglichst aufzuräumen, verkaufe ich weisse Herren-Handschuhe, 2 Knöpfe, fl. 1.10

„ Damen-Handschuhe, 3	„	1.20
4	„	1.40
5	„	1.50
6	„	1.60
7	„	1.70
8	„	1.80
9	„	1.90
10	„	2.-
11	„	2.10
12	„	2.20

## Neueste Ball-Entrée-Krägen

zum Einkaufspreis, ältere Gattung unter demselben.

## R ü s c h e n

von 8 kr.,

## Ball-Strümpfe

in allen Farben, glatt und gestickt, von 30 kr.,

## Panzer-Mieder (Löffel-Blanchett)

von fl. 1-10 aufwärts.

Aufträge von auswärtigen werden bestens und umgehend effectuirt.

A. Eberhart,

(630) 3-3

Sternallee.

Zu Gunsten der österreichischen Gesellschaft des rothen Kreuzes

findet

auf Allerhöchsten Befehl Seiner kaiserl. und königl. Apostolischen Majestät eine mit 12,066 Treffern dotierte ausserordentliche

# Staats-Lotterie

statt, deren Ziehung am 9. März 1882 erfolgt.

3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000

österr. Goldrente, ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 600 fl., 400 fl und 200 fl. Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à 400 fl. und 20 Treffer à 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinne im Betrage von 102,000 fl.

Ein  
Los fl. 2

12,066 TREFFER 12,066

im Betrage von

fl. 220,000 fl.

Ein  
Los fl. 2

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakobshofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

WIEN am 2. Jänner 1882.

(273) 5-3

Von der k. k. Lotto-Gefälldirection,

Abtheilung der Staatslotterie.

Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (593) 7

Cotta'sche Bibliothek



der Weltliteratur.

Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

60 Kr. ö. W.

für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band. Man kann auf die ganze Serie oder auf einzelne Dichter subscribieren. Auch einzelne Bände werden abgegeben.

Folgende Beispiele mögen das Ausserordentliche dieses neuen Unternehmens klar machen: Schillers sämmtl. Gedichte eleg. geb. werden 60 Kr. ö. W. kosten, Göthes Faust 1. und 2. Theil zusammen in 1 Band geb. 60 Kr. ö. W. etc. Ausführliche Prospekte, sowie Prohebände durch (595) 7-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

## Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 28

Alle Arten

## Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert in bester Ausführung zu billigsten

(12) 12 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

## Heilbericht

über das allein echte Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Gesundheits-Chocolade und Brustmalzbonsbons bei Husten, Brustleiden, Körperschwäche, Blutarmut etc.

Vn den f. f. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, k. k. Commissionsrath, Besitzer des f. f. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Nacht Jahre litt ich an Athembeschwerden, Husten und Blutwürgungen im Kopfe Tag und Nacht, wegen Abnahme meiner Kräfte schloß ich mit dem Leben ab. Durch den ärztlichen Rath brauchte ich die Johann Hoff'schen Malzfabrikate, und mit Freuden bekenne ich, daß ich jetzt gesund bin und alle meine Bekannten, die mich jetzt sehen, meine Heilung als ein Wunder betrachten. Zum Nutzen ähnlich Leidender wünsche ich die Veröffentlichung.

Husten, Erbrechen und immerwährende Blutwürgungen im Kopfe quälten mich Tag und Nacht. Ich nahm so an Kräften ab, daß mir das Gehen schwer wurde und der Schleim sich nur mit Mühe von der Brust ablöste, ich schloß mit dem Leben ab. Da wurde mir zu guter Stunde der ärztliche Rath zutheil, ich solle die Hoff'schen Malzfabrikate zur Stärkung als Heilmittel anwenden, und zwar das Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Gesundheits-Chocolade und die Brust-Malzbonsbons. Gleich nach dem Beginn der Cur mit dem Malzextract hörten die Blutwürgungen auf, die Ernährungsorgane wurden gestärkt, der Appetit kehrte zurück, vom Husten ist kaum eine Spur, ich genieße ohne Beschwerden alle Speisen und habe einen ruhigen gesunden Schlaf. Diese schnelle Rückkehr meiner Gesundheit erscheint allen, die meinen Leidenszustand kannten, wie ein unerhörtes Wunder, sie ist jedoch wahr und veranlaßt mich, dem Erfinder dieser Malzfabrikate, Herrn Johann Hoff, meinen warmsten Dank zu sagen und die Malzfabrikate allen Leidenden zu empfehlen. Bitte um Zufendung von 56 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 10 Pfund Chocolade, 10 Dutzend Malzbonsbons. (335) 4-4

Gyrafas Janos, Honved-Oberlieutenant.

## Amtlicher Heilbericht

aus dem f. f. Garnisonsspital Nr. 7 zu Graz — Zufolge des geehrten Schreibens vom 10. November v. J. wird das Ansuchen gestellt, obigem Garnisonsspital eine weitere Sendung von Ihrem Malzextract-Gesundheitsbier zukommen zu lassen, da dasselbe bei den zahlreichen, mit Wechselfieber-Sichthum aus Bosnien zurückgekehrten Kranken, namentlich bei solchen, bei denen sich infolge von Blutarmut des Gehirns, Delirium und Schlaflosigkeit einstellen, eine wahrhaft wohlthätige Wirkung fundgab. Dr. Nobil, Ober-Stabsarzt.

## Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Bustbild des

Erfinders und ersten Erzeugers Johann Hoff

in einem stehenden Oval, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth.; bei den Kaufleuten: Peter Lagnit, P. L. Wencel, Jos. Ferdina, Schütz & Weber; in Gili: J. Kupferschmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice & Comp., F. B. Hollasch; in Görz: G. Christophletti, Apoth.; in Triest: N. Pavadie; in Pettau: J. Rafimier, B. Schellingschlag.

Gegründet  
anno 1679.

(5709) 12-9

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
Königl. belgischer Hoflieferant.  
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,  
AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure auch noch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.